

## Anton Heinrich Rose

Dr. phil. habil. Anton Heinrich Rose (geb. 1888) gewann durch jahrelange Tätigkeit in der Erwerbslosenfürsorge und der Armendirektion Berlin sowie im Breslauer Arbeitsamt und Wohlfahrtsamt tiefe Einblicke in menschliche Notlagen. Er war einer der bekanntesten Vorkämpfer der Berufsberatungsbewegung nach dem ersten Weltkriege. Seine nebenberufliche Dozententätigkeit war vor 1933 sehr vielseitig. Er hielt (nach der 1930 erfolgten Habilitation) an der Technischen Hochschule Breslau Vorlesungen über Eignungsuntersuchungen, Fähigkeitsschulung, Reklamepsychologie u.a.m. Ferner war er Dozent an der Ostdeutschen Sozialhygienischen Akademie, an der Städt. Sozialen Frauenschule, leitete den Ostdeutschen Lehrgang für Berufsberatung und hielt für den oberschlesischen Kohlenbergbau Vorträge zur Fortbildung von Werklehrern. 1934 als Gegner des Nationalsozialismus vorzeitig in den Ruhestand versetzt, wurde er dennoch 1940 dienstverpflichtet für den Unterricht an einer Mittelschule und an der Städt. Sozialen Frauenschule. Nach dem Zusammenbruch war Dr. Rose an verschiedenen Lehrerbildungsanstalten als Dozent für Psychologie und Pädagogik tätig und verbringt nunmehr seinen Lebensabend in einer kleinen Stadt des schönen Hunsrück.